

Teddy-Hospital war wieder bereit



Wieder mal ist wie in den Jahren zuvor im September das DRK-Haus zu einem Teddy-Hospital umgestaltet worden. Das Langenfelder Jugendrotkreuz mit den JRK-Leitern Guido Halbach und Peter Schäfer zeigte sich für die Einrichtung verantwortlich.



Der Deutsche Kinderschutzbund Langenfeld, das Referat Jugendarbeit der Stadt, Langenfelder Ärztinnen und Ärzte mit dem Pflegeschülern der Gesundheits- und Krankenpflegeschule im St. Martinus-Krankenhaus und dem Kath. Berufsbildungszentrum Haan leisteten die Organisation und Durchführung der Aktion.

Aus acht Langenfelder Kitas und Familienzentren kamen 165 Jungen und Mädchen mit ihren Stofftier-Lieblingen zum Teddy-Hospital. Dazu brachten auch 25 Kinder außerhalb der Kitas ihre Teddys zur „Behandlung“ mit. Fünf Ärztinnen und Ärzte standen mit zwei Medizinstudenten für diese Aktion zur Verfügung. Den kleinen Müttern- und Vätern wurden nach einer „Diagnose“ und der „Versorgung“ geraten, ihren Lieblingen eine „Gummibärchentherapie“ zu verordnen.



Zum Abschluss dieses aufregenden Tages durften sie noch die DRK-Einsatzfahrzeuge besichtigen.

Foto. Guido Halbach